

Verwaltungs- und Rechtsausschuß**CAJ/77/3****Siebenundsiebzigste Tagung
Genf, 28. Oktober 2020****Original:** Englisch
Datum: 8. August 2020

auf dem Schriftweg zu prüfen

AUSARBEITUNG VON ANLEITUNGEN UND INFORMATIONSMATERIAL*Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder***ZUSAMMENFASSUNG**

1. Zweck dieses Dokuments ist es, Hintergrundinformationen zur Unterstützung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ) bei seiner Prüfung¹ wichtiger Angelegenheiten betreffend die Ausarbeitung von Anleitungen und Informationsmaterial bereitzustellen.

2. Der CAJ wird ersucht,

a) die vorgeschlagene Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/16/8 „Austauschbare Software“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/16/9 Draft 1 zu prüfen;

b) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des TC und des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument UPOV/INF/16/9 zur Annahme vorgelegt wird;

c) die vorgeschlagene Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/22/6 „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/22/7 Draft 1 zu prüfen;

d) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des TC und des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument UPOV/INF/22/7 zur Annahme vorgelegt wird;

e) die beim Verbandsbüro eingegangenen Antworten von Verbandsmitgliedern in Antwort auf das Rundschreiben E-20/017, die in der Anlage I zu diesem Dokument wiedergegeben sind, zur Kenntnis zu nehmen;

f) das Ersuchen des TWV auf seiner vierundfünfzigsten Tagung, Klasse 205B nicht in Dokument UPOV/EXN/DEN/1 aufzunehmen, zu prüfen (vergleiche Absatz 25);

g) die vorgeschlagene Überarbeitung von Dokument UPOV/EXN/DEN „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4 zu prüfen;

h) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument UPOV/EXN/DEN/1 zur Annahme vorgelegt wird;

i) Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 „TGP/5 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, Abschnitt 6: UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“ auf der Grundlage von Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 Draft 1 zu prüfen;

j) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 zur Annahme vorgelegt wird;

k) Dokument TGP/7/8 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ auf der Grundlage von Dokument TGP/7/8 Draft 1 zu prüfen;

l) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument TGP/7/8 zur Annahme vorgelegt wird;

m) Dokument TGP/14/5 „Glossar der in UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“ auf der Grundlage von Dokument TGP/14/5 Draft 1 zu prüfen;

¹ Das Verfahren zur Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg ist im Rundschreiben E-20/094 vom 23. Juli 2020 dargelegt (verfügbar auf den Webseiten TC/56, CAJ/77 und C/54).

- n) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument TGP/14/5 zur Annahme vorgelegt wird;
- o) Dokument TGP/15/3 „Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“ auf der Grundlage von Dokument TGP/15/3 Draft 1 zu prüfen;
- p) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument TGP/15/3 zur Annahme vorgelegt wird;
- q) die „Einführung in das UPOV-Code-System“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/23/1 Draft 1 zu prüfen;
- r) vorzuschlagen, daß der TC im Jahre 2021 einen neuen Entwurf von Dokument UPOV/INF/23/1 „Einführung in das UPOV-Code-System“ prüft;
- s) die vorgeschlagene Überarbeitung der Dokumente UPOV/INF/6 und TGP/5 Abschnitt 2, wie in den Absätzen 58 und 59 dieses Dokuments dargelegt, zur Annahme durch den Rat auf seinen Tagungen im Jahre 2021 zu prüfen;
- t) zur Kenntnis zu nehmen, daß Angelegenheiten, die im wesentlichen abgeleitete Sorten betreffen, in Dokument CAJ/77/4 geprüft werden;
- u) zur Kenntnis zu nehmen, daß Angelegenheiten, die Erntematerial betreffen, in Dokument CAJ/77/5 geprüft werden;
- v) zur Kenntnis zu nehmen, daß Angelegenheiten, welche die Neuheit der Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte betreffen, in Dokument CAJ/77/6 geprüft werden;
- w) das Programm zur Ausarbeitung von Informationsmaterial, wie in der Anlage VI zu diesem Dokument dargelegt, vorbehaltlich seiner Schlussfolgerungen in den oben genannten Angelegenheiten zu prüfen; und
- x) das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in der Anlage VII dieses Dokuments dargelegt, unter Berücksichtigung der Schlussfolgerungen des TC zu prüfen.

3. Der Aufbau dieses Dokuments ist nachstehend zusammengefasst:

ZUSAMMENFASSUNG	1
HINTERGRUND	3
DEM RAT ZUR ANNAHME VORGESCHLAGENE ANGELEGENHEITEN IM JAHRE 2020	3
a) Informationsmaterial	3
Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ (Dokument UPOV/INF/16/9 Draft 1)	3
<i>Aufnahme von neuer Software in das Dokument UPOV/INF/16</i>	3
<i>Ersuchen um Informationen über die Nutzung der in Dokument UPOV/INF/16 enthaltenen Software</i>	4
Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/22 „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“ (Dokument UPOV/INF/22/7 Draft 1)	4
b) Erläuterungen	5
UPOV/EXN/DEN: Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4)	5
c) TGP-Dokumente	6
Überarbeitung von Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Abschnitt 6 „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“ (Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 Draft 1)	6
Überarbeitung von Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ (Dokument TGP/7/8 Draft 1)	7
Überarbeitung von Dokument TGP/14 „Glossar der in UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“ (Dokument TGP/14/5 Draft 1)	8
Überarbeitung von Dokument TGP/15 „Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“ (Dokument TGP/15/3 Draft 1)	8
SONSTIGE ANGELEGENHEITEN ZUR ERWÄGUNG DURCH DEN CAJ	9
Dokument UPOV/INF/23: Einführung in das UPOV-Code-System (Dokument UPOV/INF/23/1 Draft 1)	9
Verweis auf UPOV PRISMA in UPOV-Anleitungen und Informationsmaterial	10
Im wesentlichen abgeleitete Sorten	11
Erntematerial	12
Neuheit der Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte	12
VORLÄUFIGES PROGRAMM FÜR DIE AUSARBEITUNG VON ANLEITUNGEN UND INFORMATIONSMATERIAL	12

ANLAGE I: Antworten auf das UPOV-Rundschreiben E-20/017 betreffend die Prüfung des Dokumentes UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3 durch den CAJ auf dem Schriftweg

- Anhang I: Argentinien
- Anhang II: Kanada
- Anhang III: Europäische Union
- Anhang IV: Frankreich
- Anhang V: Neuseeland

ANLAGE II: Überarbeitung von Dokument TGP/5, Abschnitt 6

ANLAGE III: Überarbeitung von Dokument TGP/7

ANLAGE IV: Überarbeitung von Dokument TGP/14

ANLAGE V: Überarbeitung von Dokument TGP/15

ANLAGE VI: Überblick über die Ausarbeitung von Informationsmaterial

ANLAGE VII: Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten

4. In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet:

CAJ:	Verwaltungs- und Rechtsausschuß
CAJ-AG:	Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses
WG-DEN:	Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen
TC:	Technischer Ausschuß
TC-EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWP:	Technische Arbeitsgruppen
TWC:	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme

HINTERGRUND

5. Der TC und der CAJ billigten auf ihrer fünfundfünfzigsten² beziehungsweise sechsundsiebzigsten³ Tagung das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in den Anlage der Dokumente TC/55/4 und CAJ/76/2 dargelegt, vorbehaltlich der Entschlüsse auf ihren Tagungen (vergleiche Dokument TC/55/25 Corr. „Bericht“, Absatz 176, und Dokument CAJ/76/9 „Bericht“, Absatz 33).

6. Gemäß dem Entwurf der Tagesordnung für den CAJ/77 enthält dieses Dokument Angelegenheiten betreffend „TGP-Dokumente“, um alles einschlägige Informationsmaterial unter „Ausarbeitung von Anleitungen und Informationsmaterial“ abzudecken, um auf künftigen Tagungen des CAJ vorgelegt zu werden.

7. Die gebilligten Anleitungen und Informationsmaterialien werden auf der UPOV-Website unter https://www.upov.int/upov_collection/de/ veröffentlicht.

DEM RAT ZUR ANNAHME VORGESCHLAGENE ANGELEGENHEITEN IM JAHRE 2020

a) Informationsmaterial

Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ (Dokument UPOV/INF/16/9 Draft 1)

Aufnahme von neuer Software in das Dokument UPOV/INF/16

8. Abschnitt 2 von Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ lautet wie folgt:

„2. Verfahren für die Einbeziehung der Software

„Die von den Verbandsmitgliedern zur Aufnahme in das Dokument UPOV/INF/16 angebotene Software wird insbesondere der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) zur Überprüfung vorgelegt. Aufgrund dieser Vorlage an die TWC und der Erfahrung der Verbandsmitglieder gibt die TWC eine Empfehlung an den Technischen Ausschuß (TC) darüber ab, ob diese Software in das Dokument UPOV/INF/16 aufgenommen werden soll. Fällt die Empfehlung des TC und des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ) positiv aus, wird die Software in einem Entwurf des Dokuments UPOV/INF/16 aufgelistet, der vom Rat im Hinblick auf seine Annahme geprüft werden soll. Das Dokument UPOV/INF/16 wird vom Rat angenommen.“

² Abgehalten am 28. und 29. Oktober 2019 in Genf.

³ Abgehalten am 30. Oktober 2019 in Genf.

9. Gemäß der Empfehlung des TWC auf seiner siebenunddreißigsten Tagung wird vorgeschlagen, die Software „Rechner für Abweicher“ zur Aufnahme in Dokument UPOV/INF/16, wie in Dokument UPOV/INF/16/9 Draft 1 dargelegt, aufzunehmen:

Ersuchen um Informationen über die Nutzung der in Dokument UPOV/INF/16 enthaltenen Software

10. Abschnitt 4 von Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ lautet wie folgt:

„4. Informationen über die Nutzung durch die Verbandsmitglieder

„4.1 Jährlich wird ein Rundschreiben an die Verbandsmitglieder gerichtet, in dem sie ersucht werden, Informationen über die Nutzung der in Dokument UPOV/INF/16 enthaltenen Software zu erteilen.

„4.2 Die Informationen über die Nutzung der Software durch die Verbandsmitglieder sind in den Spalten „Verbandsmitglied(er), das (die) die Software benutzt (benutzen)“ und „Anwendung durch den (die) Nutzer“ angegeben. Was die Angabe der „Anwendung durch den (die) Nutzer“ betrifft, können die Verbandsmitglieder beispielsweise Pflanzen oder Pflanzentypen angeben, für die die Software genutzt wird.“

11. Am 14. April 2020 richtete das Verbandsbüro das Rundschreiben E-20/031 an die bezeichneten Personen der Verbandsmitglieder im TC und ersuchte sie darin, Informationen in bezug auf die Nutzung der in Dokument UPOV/INF/16 enthaltenen Software zu erteilen oder zu aktualisieren.

12. Es gingen keine neuen Informationen durch die Verbandsmitglieder als Antwort auf das Rundschreiben E-20/031 ein.

13. Vorbehaltlich der Billigung eines Entwurfs des Dokuments UPOV/INF/16/9 durch den TC und den CAJ auf der Grundlage des Dokuments UPOV/INF/16/9 Draft 1, das den Vorschlag für die Aufnahme der Software „Rechner für Abweicher“ enthält, wird dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf des Dokuments UPOV/INF/16/9 „Austauschbare Software“ zur Annahme vorgelegt werden.

14. *Der CAJ wird ersucht,*

a) die vorgeschlagene Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/16/9 Draft 1 zu prüfen; und

b) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des TC und des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument UPOV/INF/16/9 zur Annahme vorgelegt wird.

Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/22 „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“ (Dokument UPOV/INF/22/7 Draft 1)

15. Am 14. April 2020 richtete das Verbandsbüro das Rundschreiben E-20/031 an die bezeichneten Personen der Verbandsmitglieder im TC und ersuchte sie darin, Informationen für Dokument UPOV/INF/22 zu erteilen oder zu aktualisieren.

16. Die von Litauen und Uruguay erteilten Informationen in Beantwortung des Rundschreibens E-20/031 sind in Dokument UPOV/INF/22/7 Draft 1 enthalten.

17. Vorbehaltlich der Billigung eines Entwurfs des Dokuments UPOV/INF/22/7 durch den TC und den CAJ auf Grundlage des Dokuments UPOV/INF/22/7 Draft 1 wird dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf des Dokuments UPOV/INF/22/7 „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“ zur Annahme vorgelegt werden.

18. Der CAJ wird ersucht,

a) die vorgeschlagene Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/22/6 „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/22/7 Draft 1 zu prüfen; und

b) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des TC und des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument UPOV/INF/22/7 zur Annahme vorgelegt wird.

b) Erläuterungen

UPOV/EXN/DEN: Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4)

19. Der CAJ nahm auf seiner sechsundsiebzigsten Tagung² die Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/12/5, wie in Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 2⁴ dargelegt, mit den von der WG-DEN auf ihrer sechsten Tagung vorgeschlagenen Änderungen zur Kenntnis⁵.

20. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die WG-DEN das Verbandsbüro ersuchte hatte, folgenden Wortlaut klarzustellen:

„Abschnitt 5.3 a):

‘nicht den Bestimmungen in den Absätzen 2 entspricht (z. B. unterscheidet sich die vorgeschlagene Bezeichnung nicht von derjenigen der Bezeichnung einer bestehenden Sorte derselben Pflanzenart oder einer eng verwandten Art in ihrem Hoheitsgebiet) und 4 (z. B. ist die vorgeschlagene Sortenbezeichnung mit einer für eine identische Ware eingetragenen Handelsmarke identisch);“

21. Der CAJ nahm das Ersuchen der Delegation der Europäischen Union zur Kenntnis, eine Änderung in Abschnitt 2.3.3 a) i) von „visuell und phonetisch“ zu „visuell oder phonetisch“ zu erwägen und eine zusätzliche Komponente für „Konzept“ einzuführen. Das Verbandsbüro berichtete, daß diese Vorschläge von der WG-DEN geprüft, aber nicht berücksichtigt worden seien, und daß die Vorschläge ohne weitere Änderungen zu Unstimmigkeiten führen würden.

22. Der CAJ vereinbarte, daß das Verbandsbüro Mitglieder und Beobachter ersuchen sollte, auf dem Schriftweg schriftliche Bemerkungen betreffend die Angelegenheiten in den Absätzen 20 und 21 von Dokument UPOV/EXN/DEN „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3) einzureichen. Das Verbandsbüro würde auf der Grundlage der auf dem Schriftweg eingegangenen schriftlichen Bemerkungen einen Entwurf von Dokument UPOV/EXN/DEN „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4) zur Prüfung durch den CAJ erstellen. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der CAJ und der Rat im Jahre 2020 ersucht würden, eine Überarbeitung von Dokument UPOV/EXN/DEN/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ zu prüfen.

23. Am 3. April 2020 gab das Verbandsbüro das Rundschreiben E-20/017 an die bezeichneten Personen der Mitglieder und Beobachter im CAJ heraus und ersuchte sie, das Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3, das die von der WG-DEN vereinbarten Änderungen des Dokuments UPOV/INF/12/5 und die Vorschläge des Gemeinschaftlichen Sortenamtes (CPVO) der Europäischen Union zur Änderung von Abschnitt 2.3.3 von Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3 enthält, wie in der Anlage des Rundschreibens E-20/017 dargelegt, zu prüfen und Bemerkungen dazu abzugeben.

24. In Antwort auf das Rundschreibens E-20/017 gingen Bemerkungen aus Argentinien, Kanada, der Europäischen Union, Frankreich und Neuseeland ein. Diese Bemerkungen sind in Anlage I dieses Dokuments wiedergegeben.

⁴ Die WG-DEN vereinbarte auf ihrer vierten Sitzung am 27. Oktober 2017 in Genf, die Referenz des Dokuments in Übereinstimmung mit der Überschrift und dem Inhalt des Dokuments „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ von der „INF“-Reihe zu der „EXN“-Reihe zu ändern (vergleiche Absatz 6 des UPOV/WG-DEN/4/3 „Bericht“).

⁵ Am 29. Oktober 2019 in Genf abgehalten.

25. In bezug auf den Vorschlag, die derzeitige Bezeichnungsklasse 205 (Cichorium und Lactuca) in zwei Klassen aufzuteilen, wie vom TC auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung² vereinbart, merkte die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) auf ihrer vierundfünfzigsten Tagung vom 11. bis 15. Mai 2020 an, daß rund 1200 Sorten mit dem UPOV-Code CICHOR_INT in der PLUTO-Datenbank keiner der Klassen (Klasse 205 oder Klasse 205B) mit Sicherheit zugeordnet werden könnten, und vereinbarte, den Vorschlag zur Aufteilung der Sortenbezeichnung Klasse 205 zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu unterstützen. Auf dieser Grundlage wird vorgeschlagen, die Klasse 205 zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu überarbeiten, bis der TC und der CAJ weitere Überlegungen angestellt haben.

26. Gemäß dem Ersuchen des CAJ auf seiner sechsundsiebzigsten Tagung² gibt Dokument UPOV/EXN/DEN „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4) die vom CAJ auf dem Schriftweg (Rundschreiben E-20/017) geprüften Änderungen des Wortlauts von Dokument UPOV/INF/12/5 sowie Vorschläge in Beantwortung der in Antwortung auf das Rundschreiben E-20/017 eingegangenen Bemerkungen und die für den Entwurf der Klasse 205B relevanten Entwicklungen wieder.

27. Vorbehaltlich der Billigung eines Entwurfs des Dokuments UPOV/EXN/DEN/1 durch den CAJ auf Grundlage des Dokuments UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4 wird dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf des Dokuments UPOV/EXN/DEN/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ zur Annahme vorgelegt werden (vergleiche Dokument CAJ/76/9 „Bericht“, Absätze 34 bis 39).

28. *Der CAJ wird ersucht,*

a) *die beim Verbandsbüro eingegangenen Antworten von Verbandsmitgliedern in Antwort auf das Rundschreiben E-20/017, die in der Anlage I zu diesem Dokument wiedergegeben sind, zur Kenntnis zu nehmen;*

b) *das Ersuchen des TWV auf seiner vierundfünfzigsten Tagung, Klasse 205B nicht in Dokument UPOV/EXN/DEN/1 aufzunehmen, zu prüfen (vergleiche Absatz 25);*

c) *die vorgeschlagene Überarbeitung von Dokument „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 4 zu prüfen; und*

d) *zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument UPOV/EXN/DEN/1 zur Annahme vorgelegt wird.*

c) TGP-Dokumente

29. Der TC vereinbarte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung² folgende Überarbeitungen der TGP-Dokumente, die vorbehaltlich der Billigung durch den CAJ dem Rat im Jahre 2020 zur Annahme vorgeschlagen werden sollen.

Überarbeitung von Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Abschnitt 6 „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“ (Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 Draft 1)

30. Der TC vereinbarte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung², eine Überarbeitung des Dokuments TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Abschnitt 6 „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“ vorzuschlagen, um Anleitung zum Zweck der zum Zeitpunkt der Erteilung des Züchterrechts erstellten Sortenbeschreibung und zum Status der ursprünglichen Sortenbeschreibung in bezug auf die Überprüfung der Vereinbarkeit von Pflanzenmaterial mit einer geschützten Sorte zur Wahrung des Züchterrechts aufzunehmen. Die vorgeschlagene Überarbeitung des Dokuments TGP/5, Abschnitt 6, ist in der Anlage II dieses Dokuments wiedergegeben.

31. Die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische wurden von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/5: Abschnitt 6 an den Rat überprüft. Das Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 Draft 1 enthält die vom TC vereinbarten Änderungen, wie in Anlage II dieses Dokuments (im Überarbeitungsmodus) dargelegt, sowie die von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vorgenommenen sprachlichen Änderungen.

32. Vorbehaltlich der Billigung eines Entwurfs des Dokuments TGP/5: Abschnitt 6/3 durch den CAJ auf Grundlage des Dokuments TGP/5: Abschnitt 6/3 Draft 1 wird dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf des Dokuments TGP/5: Abschnitt 6/3 TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, Abschnitt 6 „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“ zur Annahme vorgelegt werden.

33. *Der CAJ wird ersucht,*

a) *Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 „TGP/5 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, Abschnitt 6: „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“ auf der Grundlage von Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 Entwurf 1 zu prüfen; und*

b) *zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument TGP/5: Abschnitt 6/3 zur Annahme vorgelegt wird.*

Überarbeitung von Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ (Dokument TGP/7/8 Draft 1)

34. Der TC vereinbarte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung², die Anleitung in Dokument TGP/7, Erläuternde Anleitung 18 (GN 18) zu ändern, um den Ausschluß eines Merkmals von der Erfassung aufgrund einer Ausprägungsstufe eines vorausgehenden pseudoqualitativen oder quantitativen Merkmals, wie in Anlage III dieses Dokuments dargelegt, zu erlauben.

35. Der TC vereinbarte, das Dokument TGP/7 zu überarbeiten, um alle Ausprägungsstufen für quantitative Merkmale in den Prüfungsrichtlinien darzustellen.

36. Die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische wurden von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/7/8 an den Rat überprüft. Das Dokument TGP/7/8 Draft 1 enthält die vom TC vereinbarten Änderungen, wie in Anlage III dieses Dokuments (im Überarbeitungsmodus) dargelegt, sowie die von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vorgenommenen sprachlichen Änderungen.

37. Vorbehaltlich der Billigung eines Entwurfs des Dokuments TGP/7/8 durch den CAJ auf der Grundlage des Dokuments TGP/7/8 Draft 1 wird dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf des Dokuments TGP/7/8 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zur Annahme vorgelegt werden.

38. *Der CAJ wird ersucht,*

a) *Dokument TGP/7/8 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ auf der Grundlage von Dokument TGP/7/8 Draft 1 zu prüfen; und*

b) *zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument TGP/7/8 zur Annahme vorgelegt wird.*

Überarbeitung von Dokument TGP/14 „Glossar der in UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“ (Dokument TGP/14/5 Draft 1)

39. Der TC vereinbarte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung², die Liste von UPOV-Farbgruppen in Dokument TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“ aufgrund der in Anlage IV dieses Dokuments dargelegten Farbgruppen zu überarbeiten.

40. Der TC vereinbarte, Dokument TGP/14, Abschnitt 2, Unterabschnitt 3: „Farbe“, und Unterabschnitt 3: Anlage: „Farbbezeichnungen für die RHS-Farbkarte“ zu überarbeiten, um die Einführung der überarbeiteten Liste von UPOV-Farbgruppen, wie in Anlage IV dieses Dokuments dargelegt, wiederzugeben.

41. Die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische wurden von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/14/5 an den Rat überprüft. Das Dokument TGP/14/5 Draft 1 enthält die vom TC vereinbarten Änderungen, wie in Anlage IV dieses Dokuments dargelegt, sowie die von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vorgenommenen sprachlichen Änderungen.

42. Vorbehaltlich der Billigung eines Entwurfs des Dokuments TGP/14/5 durch den CAJ auf der Grundlage des Dokuments TGP/14/5 Draft 1 wird dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf des Dokuments TGP/14/5 „Glossar der in UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“ zur Annahme vorgelegt werden.

43. *Der CAJ wird ersucht,*

a) *Dokument TGP/14/5 „Glossar der in UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“ auf der Grundlage von Dokument TGP/14/5 Draft 1 zu prüfen; und*

b) *zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument TGP/14/5 zur Annahme vorgelegt wird.*

Überarbeitung von Dokument TGP/15 „Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“ (Dokument TGP/15/3 Draft 1)

44. Der TC vereinbarte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung², ein neues Beispiel in das Dokument TGP/15 aufzunehmen, um eine Situation zu veranschaulichen, in welcher der merkmalspezifische Marker keine vollständigen Informationen über die Ausprägungsstufe eines Merkmals, wie in Anlage V dieses Dokuments dargelegt, lieferte.

45. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das neue Beispiel „Merkmalsspezifischer Marker mit unvollständigen Informationen über die Ausprägungsstufe“ ein zweites Beispiel für das Modell „Merkmalsspezifische molekulare Marker“ in Dokument TGP/15 würde.

46. Der TC vereinbarte, daß das Modell „Genetische Selektion ähnlicher Sorten für die erste Wachstumsperiode“ in Dokument TGP/15 als zweites Beispiel für das Modell „Kombination phänotypischer und molekularer Abstände bei der Verwaltung von Sortensammlungen“ dargelegt werden sollte. Der TC vereinbarte, daß die Terminologie zu verschiedenen „Modellen“ in dem Dokument überprüft werden sollte.

47. Die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische wurden von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/15/3 an den Rat überprüft. Das Dokument TGP/15/3 Draft 1 enthält die vom TC vereinbarten Änderungen, wie in Anlage V dieses Dokuments dargelegt, sowie die von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vorgenommenen sprachlichen Änderungen.

48. Vorbehaltlich der Billigung eines Entwurfs des Dokuments TGP/15/3 durch den CAJ auf Grundlage des Dokuments TGP/15/3 Draft 1 wird dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf des Dokuments TGP/15/3 „Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“ zur Annahme vorgelegt werden.

49. Der CAJ wird ersucht,

a) Dokument TGP/15/3 „Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“ auf der Grundlage von Dokument TGP/15/3 Draft 1 zu prüfen; und

b) zur Kenntnis zu nehmen, daß vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ dem Rat im Jahre 2020 ein vereinbarter Entwurf von Dokument TGP/15/3 zur Annahme vorgelegt wird.

SONSTIGE ANGELEGENHEITEN ZUR ERWÄGUNG DURCH DEN CAJ

Dokument UPOV/INF/23: Einführung in das UPOV-Code-System (Dokument UPOV/INF/23/1 Draft 1)

50. Die „Einführung in das UPOV-Code-System“, wie vom Technischen Ausschuß (TC) auf seiner achtundvierzigsten⁶ Tagung und vom CAJ auf seiner fünfundsechzigsten⁷ Tagung geändert, ist in Anlage I der Dokumente TC/49/6 und CAJ/67/6 wiedergegeben und steht auf der UPOV-Website zur Verfügung (vergleiche https://www.upov.int/genie/resources/pdfs/upov_code_system_de.pdf).

51. Der TC prüfte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung² die vorgeschlagenen Änderungen der „Einführung in das UPOV-Code-System“, um die Schaffung von Ausnahmen für die UPOV-Codes für Popcorn, Zuckermais und *Brassica oleracea* wiederzugeben. Der TC erinnerte daran, daß der Hauptzweck des UPOV-Code-Systems darin bestehe, das Problem der Synonyme für Pflanzentaxa zu überwinden, und daß es auf taxonomischen Kriterien beruhen sollte, wobei auch zu berücksichtigen sei, daß das UPOV-Code-System von anderen internationalen Organisationen, wie der ISTA, verwendet werde. Der TC vereinbarte, daß die für die „Einführung in das UPOV-Code-System“ vorgeschlagenen Ausnahmen von der Datenbank des Informationsnetzes für Keimplasmaressourcen (GRIN) abweichen. Der TC vereinbarte, daß die UPOV-Codes weiterhin so weit wie möglich der GRIN-Taxonomie folgen sollten.

52. Der TC vereinbarte, die Änderung der „Einführung in das UPOV-Code-System“ zu verschieben und alternative Lösungen zu prüfen, damit die UPOV-Codes nützliche Informationen über Sortengruppen oder -typen für DUS-Prüfungszwecke liefern können. Der TC vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, ein Dokument mit Vorschlägen zu erstellen, die auf seiner sechsfundfünfzigsten Tagung geprüft werden sollen (Dokument TC/55/25 „Bericht“, Absätze 208 bis 210).

53. Der Beratende Ausschuß nahm auf seiner sechsfundneunzigsten Tagung vom 31. Oktober 2019 in Genf zur Kenntnis, daß der Rat zu gegebener Zeit ersucht würde, das „Programm für Verbesserungen der PLUTO-Datenbank“ und die „Einführung in das UPOV-Code-System“ anzunehmen, die über die UPOV-Sammlung UPOV/INF-Dokumentenserie zugänglich gemacht werden sollen (Dokument CC/96/14, „Bericht“, Absatz 85).

54. Der CAJ wird ersucht werden, das Dokument UPOV/INF/23/1 auf Grundlage des Dokuments UPOV/INF/23/1 Draft 1 „Einführung in das UPOV-Code-System“ zu prüfen.

55. Der CAJ kann vorbehaltlich seiner Schlußfolgerungen auf seiner Tagung im Jahre 2020 den TC im Jahre 2021 ersuchen, einen neuen Entwurf des Dokuments UPOV/INF/23/1 zu prüfen.

⁶ Vom 26. bis 28. März 2012 in Genf abgehalten.

⁷ Am 29. März 2012 in Genf abgehalten

56. Der CAJ wird ersucht,

a) die „Einführung in das UPOV-Code-System“ auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/23/1 Draft 1 zu prüfen; und

b) vorzuschlagen, daß der TC im Jahre 2021 einen neuen Entwurf von Dokument UPOV/INF/23/1 prüft.

Verweis auf UPOV PRISMA in UPOV-Anleitungen und Informationsmaterial

57. Der CAJ vereinbarte auf seiner sechundsiebzigsten Tagung², daß das Verbandsbüro Informationsmaterial der UPOV mit maßgeblichen Verweisen auf UPOV PRISMA ermitteln sollte (z. B. Dokument TGP/5 Abschnitt 2 „UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes“ und die entsprechende Aktualisierung von Dokument UPOV/INF/6 „Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“) und entsprechende Vorschläge für die Überarbeitung unterbreiten sollte (vergleiche Dokument CAJ/76/9 „Bericht“, Absatz 56).

58. In bezug auf Dokument UPOV/INF/6 „Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ wird vorgeschlagen, in den Anmerkungen zu Artikel 10 „Einreichung von Anträgen“ einen Verweis auf UPOV PRISMA hinzuzufügen. Es wird vorgeschlagen, den kürzlich vom Rat im Jahre 2019 angenommenen Wortlaut für Dokument UPOV/INF/5, Teil II „Beispiel für die Veröffentlichung von Züchterrechten“, Absatz 11, zu verwenden und einen neuen Absatz wie nachstehend wiedergegeben hinzuzufügen (vergleiche den neuen, **in Grau hervorgehobenen Text**):

ANMERKUNGEN ZU ARTIKEL 10 EINREICHUNG VON ANTRÄGEN

1) [Ort des ersten Antrags] Der Züchter kann die Vertragspartei wählen, bei deren Behörde er den ersten Antrag auf Erteilung eines Züchterrechts einreichen will.

2) [Zeitpunkt der weiteren Anträge] Der Züchter kann die Erteilung eines Züchterrechts bei den Behörden anderer Vertragsparteien beantragen, ohne abzuwarten, bis ihm die Behörde der Vertragspartei, bei der er den ersten Antrag eingereicht hat, ein Züchterrecht erteilt hat.

3) [Unabhängigkeit des Schutzes] Keine Vertragspartei darf auf Grund der Tatsache, daß in einem anderen Staat oder bei einer anderen zwischenstaatlichen Organisation für dieselbe Sorte kein Schutz beantragt worden ist, oder daß ein solcher Schutz verweigert worden oder abgelaufen ist, die Erteilung eines Züchterrechts verweigern oder die Schutzdauer einschränken.

1.1 Das UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes (Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ Abschnitt 2) erteilt Anleitung zur Ausarbeitung von Antragsformblättern für Züchterrechte.

1.2 Betreffend den Technischen UPOV-Fragebogen, der in Verbindung mit dem Antrag auf Erteilung von Sortenschutz, vergleiche Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ Abschnitt 3.

1.3 Um die Einreichung der Anträge zu erleichtern, hat die UPOV das UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten entwickelt, das den Antragstellern ermöglicht, ihre Antragsdaten über die UPOV-Website an die teilnehmenden Verbandsmitglieder zu übermitteln (verfügbar unter <https://www.upov.int/upovprisma/de/index.html>).

59. In bezug auf Dokument TGP/5 Abschnitt 2 „UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes“ wird in Anlage für die „Hinweise für die Umwandlung des UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes in ein Formblatt einer Behörde“ vorgeschlagen, den folgenden Absatz unter Kapitel A) Allgemeine Hinweise einzufügen (vergleiche neuer Text, in Grau hervorgehoben).

A. Allgemeine Hinweise

0.1 Bei der Umwandlung des UPOV-Musterformblatts in ein Formblatt einer Behörde müssen bei der Abfassung der Erläuterungen für das Ausfüllen dieses Formblatts („Erläuterungen“) in erster Linie der Inhalt und die Terminologie des anwendbaren nationalen Rechts berücksichtigt werden. Nachstehend wird auf bestimmte Besonderheiten hingewiesen. Damit das Musterformblatt seine Funktion erfüllen kann, ist es wichtig, daß die allgemeine Anordnung, der Inhalt und die Numerierung der einzelnen Rubriken im Formblatt der Behörde beibehalten werden.

0.2 Der rechte Rand ist für den amtlichen Gebrauch vorgesehen; er kann auch für Hinweise auf einzelne Anweisungen benutzt werden.

0.3 In den Erläuterungen sollten Anweisungen gegeben werden, wie Daten anzugeben und wie auf Verbandsmitglieder hinzuweisen ist. Folgende Anweisungen werden vorgeschlagen.

- „Das Format der Daten sollte angegeben werden, und es sollte verlangt werden, daß das Jahr in vierstelliger Zahl angegeben wird (z. B. 2007).“
- „Die Verbandsmitglieder sind nach den für Staaten und zwischenstaatliche Organisationen geltenden, aus zwei Buchstaben bestehenden ISO-Ländercodes anzugeben (z. B. AL (Albanien), QZ (Europäische Gemeinschaft (Gemeinschaftliches Sortenamnt (CPVO))).“

0.4 Ein UPOV Standardverweis wurde für jedes Feld des UPOV Musterformblatts angegeben. Zum Beispiel,

für Punkt 1 a) Anmelder: Name(n),

UPOV Standardverweis ist UPOV A1: 1 a) i)

Zur Erleichterung der Harmonisierung und zur Unterstützung der Antragsteller kann eine Behörde diesen UPOV Standardverweis in das entsprechende Feld ihres eigenen Formblatts aufnehmen. Es ist Aufgabe der Behörde, zu beurteilen, ob die Übereinstimmung zwischen dem Feld des eigenen Formblatts der Behörde und dem Feld im UPOV Musterformblatt ausreichend hoch ist, um den UPOV Standardverweis einfügen zu können.

0.5 Um die Einreichung von Anträgen zu erleichtern, hat die UPOV das UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten entwickelt, das den Antragstellern ermöglicht, ihre Antragsdaten über die UPOV-Website an die mitwirkenden Verbandsmitglieder zu übermitteln (verfügbar unter <https://www.upov.int/upovprisma/de/index.html>). Zur Erleichterung der Harmonisierung wird empfohlen, daß die an UPOV PRISMA mitwirkenden Verbandsmitglieder das UPOV-Musterformblatt verwenden.

60. Der CAJ wird ersucht, die vorgeschlagene Überarbeitung der Dokumente UPOV/INF/6 und TGP/5 Abschnitt 2, wie in den Absätzen 58 und 59 dieses Dokuments vorgeschlagen, zur Annahme durch den Rat auf seinen Tagungen im Jahre 2021 zu prüfen.

Im wesentlichen abgeleitete Sorten

61. Angelegenheiten, die Im wesentlichen abgeleitete Sorten betreffen, werden in Dokument CAJ/77/4 „Im wesentlichen abgeleitete Sorten“ geprüft.

62. Der CAJ wird ersucht, zur Kenntnis zu nehmen, daß Angelegenheiten, die im wesentlichen abgeleitete Sorten betreffen, in Dokument CAJ/77/4 geprüft werden.

Erntematerial

63. Angelegenheiten, die Erntematerial betreffen, werden in Dokument CAJ/77/5 „Erntematerial“ geprüft.

64. Der CAJ wird ersucht, zur Kenntnis zu nehmen, daß Angelegenheiten, die Erntematerial betreffen, in Dokument CAJ/77/5 geprüft werden.

Neuheit der Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte

65. Angelegenheiten, die Neuheit der Elternlinien im Zusammenhang mit der Verwertung der Hybridsorte betreffen, werden in Dokument CAJ/77/6 „Neuheit der Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte“ geprüft.

66. Der CAJ wird ersucht, zur Kenntnis zu nehmen, daß Angelegenheiten, die Neuheit der Elternlinien im Hinblick auf die Verwertung der Hybridsorte betreffen, in Dokument CAJ/77/6 geprüft werden.

VORLÄUFIGES PROGRAMM FÜR DIE AUSARBEITUNG VON ANLEITUNGEN UND INFORMATIONSMATERIAL

67. Ein Überblick über das Informationsmaterial ist in der Anlage VI dieses Dokuments enthalten.

68. Der CAJ wird ersucht, das Programm zur Ausarbeitung für Informationsmaterial, wie in der Anlage VI zu diesem Dokument dargelegt, vorbehaltlich seiner Entschlüsse in der oben genannten Angelegenheit zu prüfen.

69. Anlage VII dieses Dokuments enthält das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie vom TC und dem CAJ vereinbart.

70. Ein Bericht über die Entschlüsse des TC wird in Dokument CAJ/77/2 „Bericht über die Entwicklungen im Technischen Ausschuß“ vorgelegt werden.

71. Der CAJ wird ersucht, das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in der Anlage VII dieses Dokuments dargelegt, unter Berücksichtigung der Entschlüsse des TC zu prüfen.

[Anlagen folgen]

ANTWORTEN AUF DAS UPOV-RUNDSCHREIBEN E-20/017 BETREFFEND DIE PRÜFUNG DES
DOKUMENTES UPOV/EXN/DEN/1 DRAFT 3 DURCH DEN CAJ AUF DEM SCHRIFTWEG

Am 3. April 2020 gab das Verbandsbüro das Rundschreiben E-20/017 an die bezeichneten Personen der Mitglieder und Beobachter im CAJ heraus und ersuchte sie, das Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3, das die von der WG-DEN vereinbarten Änderungen des Dokuments UPOV/INF/12/5 sowie die Vorschläge des Gemeinschaftlichen Sortenamtes (CPVO) der Europäischen Union zur Änderung von Abschnitt 2.3.3 des Dokuments UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3 enthielt, wie in der Anlage des Rundschreibens E-20/017 wiedergegeben, zu prüfen und Bemerkungen dazu abzugeben.

In Antwort auf das Rundschreiben E-20/017 gingen Bemerkungen aus Argentinien, Kanada, der Europäischen Union, Frankreich und Neuseeland ein.

Die Antworten auf das Rundschreiben E-20/017 sind in der Anlage I wie folgt wiedergegeben:

- Anhang I: Argentinien
- Anhang II: Kanada
- Anhang III: Europäische Union
- Anhang IV: Frankreich
- Anhang V: Neuseeland

[Anhang I folgt]

Antwort von Argentinien auf das Rundschreiben E-20/017

[Original: Spanisch]

Republik Argentinien
– Nationale Exekutivgewalt 2020 –
Jahr des Generals Manuel Belgrano

Mitteilung

Nummer: NO-2020-31293107-APN-INASE#MAGYP

BUENOS AIRES
Montag, 11. Mai 2020

Bezug: Antwort auf Rundschreiben E-20/017

An: Peter Button (UPOV),

Cc: María Laura Villamayor (INASE#MAGYP), Hernando Pecci (DRV#INASE),

Peter Button

Stellvertretender Generalsekretär

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Sehr geehrter Herr Button,

ich möchte Ihnen hiermit auf das Rundschreiben E-20/017 antworten, in dem um Stellungnahme zu Dokument UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3 sowie zu den Vorschlägen des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) der Europäischen Union zur Änderung des Abschnitts 2.3.3 in besagtem Dokument gebeten wurde.

Ich habe die Ehre, Ihnen mit diesem Schreiben die Antwort Argentinien auf das Rundschreiben zu übermitteln.

Abschnitt 1.3

„*Si tiene conocimiento*“ [Wenn [einer Behörde] bekannt ist] taucht in diesem Abschnitt zweimal auf. Der Ausdruck steht am Anfang und dann noch einmal in der Mitte. Aufgrund der Redundanz sollte eine der beiden Nennungen gestrichen werden.

Vorschläge zu Beispielen in spanischer Sprache:

2.3 „*Susceptibles de inducir en error o de prestarse a confusión*“ [kann irreführend sein oder zu Verwechslungen führen]

2.3.1 „*Características de la variedad*“ [Merkmale der Sorte]

(c) „*Ejemplos*“ [Beispiele]:

Geeignete Bezeichnungen: „A 5409“ und „A 5409 RG“

Erläuterung: Sie betreffen Sortenbezeichnungen der Art Sojabohne, wobei erstere sich auf eine Sorte bezieht, die nicht durch rekombinante DNA verändert ist, während letztere der genannten Sorte entspricht, die mit dem Gen für Glyphosatresistenz ausgestattet wurde.

Denominaciones inadecuadas [Ungeeignete Bezeichnungen]: „DELTA II“, sofern für die Züchtung von „DELTA II“ nicht die Mangoldsorte „DELTA“ verwendet wurde.

Abschnitt 2.3.3

Den Text durch Hinzufügung von „*que no resultan taxativos*“ [die nicht erschöpfend sind] auf folgenden Wortlaut abändern, um klarzustellen, dass auch andere Fälle möglich sind:

„2.3.3 *Identidad de la variedad* [Identität der Sorte]

(a) *Una diferencia de solo una letra o un número podrá considerarse susceptible de inducir en error o prestarse a confusión en relación con la identidad de la variedad. Sin embargo, los casos siguientes, que no resultan taxativos, en los que la diferencia es de solo una letra o un número, podrán considerarse no susceptibles de inducir en error o prestarse a confusión:“*

[Ein Unterschied von nur einem Buchstaben oder einer Zahl kann als geeignet betrachtet werden, hinsichtlich der Identität der Sorte irreführend oder Verwechslungen hervorzurufen. Die folgenden Fälle, die nicht erschöpfend sind, zeigen jedoch Beispiele, in denen ein Unterschied von nur einem Buchstaben oder nur einer Zahl als nicht irreführend oder Verwechslungen hervorrufend betrachtet werden kann:“]

Vorschläge zu Beispielen in spanischer Sprache:

2.3.3 *Identidad de la variedad* [Identität der Sorte]

(a) *Ejemplos* [Beispiele]:

(i) *Denominaciones inadecuadas* [Ungeeignete Bezeichnungen]: „Tacuara“ und „Thacuara“; „Selva“ und „Selba“.

Denominaciones adecuadas [Geeignete Bezeichnungen]: „Marina“ und „Martina“.

(ii) *Denominaciones adecuadas* [Geeignete Bezeichnungen]: „Plato“ und „Plata“.

Erläuterung: Abschnitt 2.3.3.i auf folgenden Wortlaut abändern: „...*la diferencia de una letra indica una diferencia fonética y visual clara.*“ [...der Unterschied eines Buchstabens sorgt für einen klaren visuellen und phonetischen Unterschied...], denn unserer Ansicht nach ist die phonetische und visuelle Beurteilung unabhängig davon, an welcher Stelle im Wort sich der unterscheidende Buchstabe befindet.

Abschnitt 2.6

Der zweite Satz in folgendem Text kann möglicherweise den Eindruck erwecken, die Verwendung der UPOV-Suchfunktion sei verpflichtend, „...*Se hace hincapié en que la utilización del instrumento de la UPOV para la búsqueda de denominaciones similares constituye un paso previo en el proceso...*“ [Es wird betont, dass die Verwendung der UPOV-Funktion zur Beurteilung der Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen einen ersten Schritt in dem Prozess darstellen würde [...]]

Vielleicht könnten Sie den Text ändern, indem Sie „darstellen würde“ durch „darstellen könnte“ ersetzen.

Abschnitte 4 (a) und 6.8

Das Verb „*instar*“ [ermuntern] durch „*invitar*“ [bitten] ersetzen. Das spanische „*instar*“ beinhaltet fast eine Verpflichtung.

Vorschlägen des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) der Europäischen Union zur Änderung von Abschnitt 2.3.3 des Dokuments UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3

Wir stimmen dem Vorschlag für Abschnitt 2.3.3 (ii) zu und schlagen zwei Alternativen vor: Die erste besteht darin, den Text des UPOV-Dokuments mit dem vom CPVO vorgeschlagenen Text zu kombinieren; die zweite Alternative wäre, die Absätze (i) und (ii) zu verbinden, denn wir glauben, dass die phonetischen und visuellen Unterschiede unabhängig davon beurteilt werden sollten, an welcher Stelle sich die Buchstaben unterscheiden.

In Bezug auf Punkt (b) des Rundschreibens teilen wir mit, dass wir mit der „Alternative 2 zu Abschnitt 2.3.3 (b)“ einverstanden sind. Wir stimmen zu, dass es keinen klaren phonetischen Unterschied gibt, jedoch gibt es einen klar feststellbaren Bedeutungsunterschied; die untersuchte Bezeichnung sollte akzeptiert werden.

Digital signiert durch GESTION DOCUMENTAL ELECTRONICA - GDE
Datum: 2020.05.11 19:03:02 -03:00

Raimundo Lavignolle
Präsident des Argentinischen Saatgutinstituts (Instituto Nacional de Semillas)

Digital signiert durch
GESTION
DOCUMENTAL
ELECTRONICA - GDE
Datum: 2020.05.11 19:03:59 -03:00

[Anhang II folgt]

ANLAGE I, ANHANG II

Antwort von Kanada auf das Rundschreiben E-20/017

Kanada hat mehrere Bemerkungen zu Entwurf 3 der Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen. Sie lauten wie folgt:

1. Unter Punkt 2.3.3 a) möchte Kanada die einleitende Bemerkung oder Erklärung „Als allgemeine Empfehlung“ beibehalten. Kanada versteht die Notwendigkeit, genauere Anleitung zu geben, um eine größere Harmonisierung zu gewährleisten; es sollte jedoch ein gewisses Maß an nationaler Autonomie und Ermessensspielraum in Bezug auf die Sortenbenennungsrichtlinien jeder Behörde erhalten bleiben.

2. Das Konzept und die Beurteilung phonetischer Unterschiede können kompliziert sein, und die Auferlegung phonetischer Beschränkungen in Abschnitt 2.3.3 a) i) in allen Verbandsmitgliedern wird angesichts der verschiedenen Sprachen schwieriger. Aus diesem Grund empfiehlt Kanada, die Formulierung „Als allgemeine Empfehlung“ in Abschnitt 2.3.3 a) beizubehalten.

3. Hinsichtlich der vom CPVO vorgeschlagenen Ergänzungen hat Kanada Bedenken hinsichtlich der Einfügung der alternativen Abschnitte 2.3.3 b). Auch hier kann die Beurteilung phonetischer Unterschiede innerhalb einer Sprache schwierig sein und ist über die Sprachen hinweg noch komplizierter. Alternativ kann Kanada der Einfügung zustimmen, solange die Formulierung „Als allgemeine Empfehlung“ in 2.3.3 a) beibehalten wird.

4. Bezüglich 5.2 b), Einfügung von

„In Fällen, in denen unterschiedliche Bezeichnungen von verschiedenen Verbandsmitgliedern für die gleiche Sorte akzeptiert wurden, sollten die Behörden die Sortenbezeichnung akzeptieren, die mit der ersten Anmeldung eingereicht und eingetragen wurde, sofern diese Bezeichnung in ihrem Hoheitsgebiet nicht ungeeignet ist“

Kanada kann sich mit der Einfügung einverstanden erklären, wenn davon ausgegangen werden kann, daß „ungeeignet“ weit ausgelegt ist und weit ausgelegt werden kann.

Anthony Parker

[Anhang III folgt]

ANLAGE I, ANHANG III

Antwort der Europäischen Union auf das Rundschreiben E-20/017

Sehr geehrter Herr Button, sehr geehrter Peter,

Danke, daß Sie uns zu den vorgeschlagenen Änderungen der Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen konsultiert haben, die dem CAJ und dem Rat im Oktober dieses Jahres zur Prüfung vorgelegt werden sollen.

Das UPOV-Rundschreiben ist eine Folge der im CAJ vorgebrachten Bemerkungen der Europäischen Union. Die UPOV-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen hat ihr Mandat beendet, und leider gab es keine Einigung über die Frage der begrifflichen Ähnlichkeit.

Das CPVO stand mit Ihnen in Kontakt bezüglich möglicher Optionen, die dem CAJ vorgelegt werden könnten, um Absatz 2.3.3. der Erläuterungen zu ändern.

Um nicht zu riskieren, die Annahme der Erläuterungen zu gefährden, wurden zwei Alternativen vorgeschlagen.

Die Europäische Union möchte die Annahme der Alternative Nr. 2 unterstützen, in der ein zusätzlicher Verweis auf das begriffliche Kriterium enthalten ist, das als „weithin erkennbarer Bedeutungsunterschied“ bezeichnet wird. Dieses Element wird als Alternative zum rein phonetischen Kriterium vorgeschlagen und berücksichtigt die Bedeutung von Wörtern, die in mehreren Sprachen weithin bekannt sind.

In der Anlage [unten] finden Sie den Textentwurf der Erläuterung mit unseren ausführlicheren Anmerkungen.

Päivi Mannerkorpi

Vorschläge des Gemeinschaftliche Sortenamts (CPVO) der Europäischen Union
für die Änderung von Abschnitt 2.3.3 des Dokuments UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3
(die Vorschläge des CPVO sind **gelb hervorgehoben**)

[Entnommen aus dem Anhang des Rundschreibens E-20/017]

Vorschläge der Europäischen Union für die Änderung von Abschnitt 2.3.3 des Dokuments
UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3 (die Vorschläge sind **gelb hervorgehoben**)

2.3.3 Identität der Sorte

(a) ~~Als allgemeine Empfehlung kann~~ Ein Unterschied, der ausschließlich aus einem Buchstaben oder einer Zahl besteht, ~~kann~~ so angesehen werden, daß er geeignet ist, hinsichtlich der Identität der Sorte irrezuführen oder Verwechslungen hervorzurufen, ~~außer wenn~~ Allerdings können die folgenden Fälle mit einem Unterschied von nur einem Buchstaben oder einer Zahl als nicht geeignet betrachtet werden, irrezuführen oder Verwechslungen hervorzurufen:

- (i) Ein Unterschied von einem Buchstaben sorgt für einen klaren visuellen ~~oder und~~ phonetischen Unterschied, z.B. wenn es sich um einen Buchstaben am Anfang eines Wortes handelt:

~~Beispiele 1: für geeignete Bezeichnungen:~~ Im Englischen würden 'Harry' und 'Larry'; 'Meagan' und 'Reagan'; 'Kinky' und 'Binky'; und 'Hagar' und 'Magar' keine Verwechslung hervorrufen, doch 'Bough' und 'Bow' könnten (in phonetischer Hinsicht) zu Verwechslungen führen;

~~Beispiele 2: für ungeeignete Bezeichnungen:~~ Im Japanischen und Koreanischen gibt es keinen Unterschied zwischen den Konsonanten und somit sind „L“ und „R“; „Lion“ „Raion“ genau gleich, obwohl sie für Personen mit englischer Muttersprache unterscheidbar sind. 'Helena' und 'Elena'; 'Paqou', 'Pacou' und 'Pakou'; 'Poge' und 'Poje', sowie 'Zophia' und 'Sophia', könnten phonetisch, wenn auch nicht visuell gesehen, zu Verwechslungen führen;

- ii) ein Unterschied von einem Buchstaben, nicht am Anfang eines Wortes, sorgt für einen klaren visuellen und phonetischen Unterschied:**

Beispiele für geeignete Sortenbezeichnungen: 'Pict' und 'Picto'; 'Tetral' und 'Tetrax'; 'Dora' und 'Dorka'; 'Agasi' und 'Agapi'; 'Alexandra' und 'Alexandru'; 'Goran' und 'Gran'; sowie 'Lila' und 'Leila';

iii) Ein Unterschied von einem Buchstaben sorgt für einen weithin erkennbaren Bedeutungsunterschied

Beispiele für geeignete Sortenbezeichnungen: 'Power' und 'Poker'; 'Angle' und 'Ankle';

iv) Sortenbezeichnungen, die ausschließlich aus Buchstaben, jedoch nicht in Form von Wörtern bestehen

Beispiele für geeignete Sortenbezeichnungen: 'ABCD' und 'ABCE';

v) Bezeichnungen, die aus einer Kombination von Buchstaben und Zahlen bestehen

Beispiele für geeignete Sortenbezeichnungen: 'ABC678' und 'ABC688'; und 'PremP009' und 'PremP109';

vi) Bezeichnungen, die ausschließlich aus Zahlen bestehen

Beispiele für geeignete Sortenbezeichnungen: '411' und '412';

[Alternative 1 von Abschnitt 2.3.3 b)] b) Ein Unterschied von zwei oder mehr als zwei Buchstaben kann so angesehen werden, dass er geeignet ist, hinsichtlich der Identität der Sorte irrezuführen oder Verwechslungen hervorzurufen, wenn der Unterschied nicht für einen eindeutigen phonetischen Unterschied sorgt:

Beispiele für ungeeignete Sortenbezeichnungen: 'Antelope' und 'Antilop'; 'Sharlene' und 'Charleen'; 'Kapricio' und 'Capricho'; sowie 'Sophie' und 'Sofie';

[Alternative 2 von Abschnitt 2.3.3 b)] b) Ein Unterschied von zwei oder mehr als zwei Buchstaben kann so angesehen werden, dass er geeignet ist, hinsichtlich der Identität der Sorte irrezuführen oder Verwechslungen hervorzurufen, wenn der Unterschied nicht für einen eindeutigen phonetischen Unterschied oder einen weithin erkennbaren Bedeutungsunterschied sorgt.

Beispiele für ungeeignete Sortenbezeichnungen: 'Antelope' und 'Antilop'; 'Sharlene' und 'Charleen'; 'Kapricio' und 'Capricho'; sowie 'Sophie' und 'Sofie';

b)c) Die Verwendung einer Sortenbezeichnung, die derjenigen ähnlich ist, die für eine Sorte einer anderen Art oder Gattung in derselben Sortenbezeichnungsklasse verwendet wird (siehe Abschnitt 2.5), kann zu Verwechslungen führen.

e)d) Um Klarheit und Gewissheit bezüglich der Sortenbezeichnungen zu schaffen, wird im Allgemeinen von der erneuten Verwendung von Sortenbezeichnungen abgeraten, da die erneute Verwendung einer Sortenbezeichnung, selbst wenn sie sich auf eine Sorte bezieht, die nicht mehr vorhanden ist (siehe Abschnitt 2.4.2), dennoch zu Verwechslungen führen kann. In einzelnen begrenzten Fällen kann eine Ausnahme zulässig sein, beispielsweise eine Sorte, die nie oder nur in begrenztem Umfang während sehr kurzer Zeit gewerbsmäßig vertrieben wurde. In diesen Fällen wäre eine angemessene Zeitspanne nach der Einstellung des gewerbsmäßigen Vertriebs der Sorte vor der erneuten Verwendung der Sortenbezeichnung erforderlich, um Verwechslungen hinsichtlich der Identität und/oder der Merkmale der Sorte zu vermeiden.

CAJ/77/3

ANLAGE I, ANHANG IV

Antwort aus Frankreich auf Rundschreiben E-20/017

[Original: Französisch]

als Antwort auf das Rundschreiben E-20/017 möchten wir mitteilen, dass wir die vom CPVO vorgeschlagene **Alternative 2** zu Abschnitt 2.3.3 (b) bevorzugen, weil diese alle drei Dimensionen (die visuelle, phonetische und konzeptuelle) berücksichtigt.

Yvane Meresse

[Anhang V folgt]

ANLAGE I, ANHANG V

Antwort von Neuseeland auf das Rundschreiben E-20/017

UPOV/EXN/DEN/1 Draft 3

Die folgenden Bemerkungen werden aus Neuseeland übermittelt.

Seite 6 2.3.2 „Die Sortenbezeichnung sollte nicht aus Komparativen oder Superlativen bestehen oder solche enthalten...“.

Vorschlag, die Wörter oder solche enthalten zu streichen, da das bloße Vorhandensein eines Wortes nicht notwendigerweise der einzige Grund für die Zurückweisung ist. Die Auslegung hinsichtlich des Verwechslungspotentials der Irreführung muß sich auf die Sortenbezeichnung als Ganzes beziehen, einschließlich der Wortkombination und der Wortposition/Betonung in der Sortenbezeichnung. Wenn das Vorhandensein allein starr angewandt wurde, sind die angegebenen Beispiele für akzeptable Sortenbezeichnungen möglicherweise nicht akzeptabel, weil sie Superlative oder die Wortteile Best oder erstklassig enthalten.

Anlage 1, Seite 3 Neotyphodium ist ein botanisches Synonym für *Epichloe*: Der UPOV-Code EPICH schließt NEOTY ein.
Vorschlag, *Neotyphodium* und NEOTY zu streichen

b) Der Vorschlag des CPVO

Es besteht Ähnlichkeit in der Zielsetzung der neuen Nummer ii) und der bestehenden Nummer iii), die beide Ausnahmen von dem allgemeinen Prinzip vorsehen. Eine Verbesserung könnte durch eine Kombination erreicht werden, die alle Wörter abdeckt, die sich aufgrund ihrer Bedeutung, ihres Gebrauchs oder ihrer Aussprache unterscheiden.

Vorschlag für Nummer iii) „der Unterschied von einem Buchstaben sorgt für einen deutlichen visuellen oder phonetischen Unterschied oder einen deutlichen oder weithin erkennbaren Bedeutungsunterschied“.

Es kann viele Permutationen von Unterschieden einschließlich Kombinationen geben, und es ist einfacher, alle in einem allgemeineren Satz zusammenzufassen, als zu versuchen, sie voneinander zu trennen. Beispielsweise kann die Bedeutung durchaus von der Aussprache/Phonetik abhängig sein.

2.3.3 b) Unterstützung der Aufnahme der Alternative 2 mit dem zusätzlichen Vorschlag, „Antelope“ und „Antilop“ als Beispiel zu streichen. Es besteht ein klarer Unterschied in der Bedeutung.

[Anlage II folgt]

ÜBERARBEITUNG VON DOKUMENT TGP/5, ABSCHNITT 6
„UPOV-BERICHT ÜBER DIE TECHNISCHE PRÜFUNG UND UPOV-SORTENBESCHREIBUNG“

Der TC prüfte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung Dokument TC/55/11 (vergleiche Dokument TC/55/25 „Bericht“, Absätze 231 und 232).

Es wurde vom TC vereinbart, die folgende Überarbeitung von Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Abschnitt 6 „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“ zur Annahme durch den Rat auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 30. Oktober 2020 in Genf, vorbehaltlich der Billigung durch den CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung am 28. Oktober 2020 in Genf, vorzuschlagen (~~Änderungen durch durchgestrichenen Wortlaut (hervorgehoben)~~ für Streichungen und Unterstreichen (hervorgehoben) für Hinzufügungen angegeben):

[...]

UPOV-SORTENBESCHREIBUNGEN

[...]

16. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung(en) der Sorte(n), die der Kandidatensorte ähnlich ist (sind)	Merkmal(e), in dem (denen) die Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist (sind) ¹⁾	Ausprägungsstufe des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n) ²⁾	Ausprägungsstufe des (der) Merkmals(e) der Kandidatensorte ²⁾
--	--	---	--

1) Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.

2) Die Ausprägungsstufen der Kandidatensorte(n) und der ähnlichen Sorte(n) beziehen sich auf die DUS-Prüfung, die an der Prüfungsstation, dem Prüfungsort und der Prüfungsperiode, die unter den Punkten 11 und 12 aufgeführt sind, durchgeführt wurden.

17. Zusätzliche Informationen

- a) Zusätzliche Daten
- b) Fotoaufnahme (falls zweckmäßig)
- c) Version der verwendeten RHS-Farbkarte (falls zweckmäßig)
- d) Bemerkungen

18. Erläuternde Bemerkungen zur Anlage: UPOV-Sortenbeschreibungen

a) Allgemeines (Anlage: UPOV-Sortenbeschreibung)

i) Zweck der ursprünglichen Sortenbeschreibung

Der Zweck der zum Zeitpunkt der Erteilung des Züchterrechts erstellten Sortenbeschreibung (ursprüngliche Sortenbeschreibung) lässt sich folgendermaßen zusammenfassen:

- a) Beschreibung der Merkmale der Sorte; und
- b) Benennung und Anführung ähnlicher Sorten und Unterschiede von diesen Sorten;
kombiniert mit der Information auf der Grundlage für a) und b), nämlich:
 - Datum und Dokumentennummer der UPOV-Prüfungsrichtlinien;
 - Datum und/oder Dokumentennummer der Prüfungsrichtlinien der berichtenden Behörde;
 - Berichtende Behörde;
 - Prüfungsstation(en) und -ort(e);
 - Zeitraum der Prüfung;
 - Ausstellungsdatum und -ort des Dokuments;
 - Gruppe: (Tabelle: Merkmale; Ausprägungsstufen; Note;
Bemerkungen);
 - Zusätzliche Informationen:
 - a) Zusätzliche Daten
 - b) Fotoaufnahme (falls zweckmäßig)
 - c) Version der verwendeten RHS-Farbkarte (falls zweckmäßig)
 - d) Bemerkungen.

ii) Status der ursprünglichen Sortenbeschreibung im Zusammenhang mit der Wahrung der Züchterrechte

Dokument UPOV/EXN/ENF/1 „Erläuterungen zur Wahrung der Züchterrechte nach dem UPOV-Übereinkommen“ lautet wie folgt:

„ABSCHNITT II: Mögliche Maßnahmen für die Wahrung der Züchterrechte

„Das UPOV-Übereinkommen schreibt zwar vor, dass die Verbandsmitglieder geeignete Rechtsmittel zur wirksamen Wahrung der Züchterrechte vorsehen, doch ist es Sache der Züchter, ihre Rechte zu wahren.“

In Bezug auf die Überprüfung von Pflanzenmaterial einer geschützten Sorte zum Zwecke der Wahrung der Züchterrechte sollte in Erinnerung gerufen werden, dass die Beschreibung der Sortenmerkmale in der ursprünglichen Sortenbeschreibung und die Grundlage für die Unterscheidung der ähnlichsten Sorten in Verbindung zu den Umständen der DUS-Prüfung stehen, nämlich:

- Datum und Dokumentennummer der UPOV-Prüfungsrichtlinien;
- Datum und/oder Dokumentennummer der Prüfungsrichtlinien der berichtenden Behörde;
- Berichtende Behörde;
- Prüfungsstation(en) und -ort(e);
- Zeitraum der Prüfung;
- Ausstellungsdatum und -ort des Dokuments;
- Gruppe: (Tabelle: Merkmale; Ausprägungsstufen; Note; Bemerkungen).
- Zusätzliche Informationen:
 - a) Zusätzliche Daten
 - b) Fotoaufnahme (falls zweckmäßig)
 - c) Version der verwendeten RHS-Farbkarte (falls zweckmäßig)
 - d) Bemerkungen

iii) Änderung der ursprünglichen Sortenbeschreibung

In Dokument TGP/4 „Errichtung und Erhaltung von Sortensammlungen“, Abschnitt 3.1.1 wird erläutert:

„Hinsichtlich der auf den einschlägigen UPOV-Prüfungsrichtlinien beruhenden Beschreibungen ist anzumerken, dass die UPOV-Prüfungsrichtlinien revidiert werden können (vergleiche Dokument TGP/7), was zur Einführung neuer Merkmale und Streichung anderer aus den Merkmalstabellen führen könnte. Außerdem können die Ausprägungsstufen eines Merkmals geändert werden. Daher ist es möglich, dass Beschreibungen, die aufgrund unterschiedlicher Fassungen der UPOV-Prüfungsrichtlinien für dieselbe Art oder Gruppe von Arten nicht vollständig übereinstimmen. In diesen Fällen sollten die Beschreibungen nach Möglichkeit abgeglichen werden.“

In einzelnen Verbandsmitgliedern kann die ursprüngliche Sortenbeschreibung geändert werden, um die Beschreibung an die Beschreibung anderer Sorten, die unter anderen Umständen erstellt wurden, anzupassen, um sie mit diesen vergleichbar zu machen. In diesen Fällen sollten alle Beteiligten informiert werden.

Prüfungsämter können ihre Sortendaten aktualisieren, um die Weiterentwicklung der Prüfungsrichtlinien widerzuspiegeln. Diese Aktualisierungen erfolgen aus Arbeitszwecken und wirken sich nicht auf die ursprüngliche Sortenbeschreibung aus.

iv) Referenznummer der berichtenden Behörde

Auf jeder Seite der Sortenbeschreibung sollte die von der berichtenden Behörde zugeteilte Referenznummer wiederholt werden.

b) Zu Nummer 14 (Anlage: UPOV-Sortenbeschreibung)

Hier sollten nur Informationen über die Gruppe, zu der die Sorte gehört, oder, falls die Gruppierung gemäß eines anderen Schlüssels als der in Nummer 15 aufgestellten Merkmale vorgenommen wird, die Informationen über die Gruppierung angegeben werden. Die Gruppierung gemäß den in Nummer 15 wiedergegebenen Merkmalen sollte nur durch die Kennzeichnung der betroffenen Merkmale in Nummer 15 mit dem Buchstaben „G“ vor der Nummer vorgenommen werden.

c) Zu Nummer 15 (Anlage: UPOV-Sortenbeschreibung)

i) Alle Merkmale der UPOV-Prüfungsrichtlinien sollten hier wiedergegeben werden, ebenso diejenigen, die nicht anwendbar sind oder nicht erfasst wurden. Diejenigen, die nicht anwendbar sind, sollten die Indikation „nicht anwendbar“, jene, die nicht erfasst worden sind, sollten die Indikation „nicht erfasst“ erhalten.

ii) Die Sternchen aus den UPOV-Prüfungsrichtlinien sollten in dem Muster wiederholt werden.

iii) Zusätzliche Merkmale in den Richtlinien der berichtenden Behörde sollten nicht am Ende der Tabelle nach den Merkmalen in den UPOV-Prüfungsrichtlinien, sondern in der Reihenfolge entsprechend den UPOV-Grundsätzen eingefügt werden, da dieses Muster noch immer hauptsächlich von der Behörde verwendet werden wird. Es ist hierfür kein besonderes Zeichen erforderlich, da die Merkmale durch die Nummer der berichtenden Behörde bereits ausreichend gekennzeichnet sind.

iv) Die Liste enthält nur eine schmale Spalte für kurze Bemerkungen oder für einen Hinweis auf längere Bemerkungen, die als Fußnote erscheinen müssten.

d) Zu Nummer 16 (Anlage: UPOV-Sortenbeschreibung)

Nur diejenigen Merkmale, die für die Erstellung der Unterscheidbarkeit ausreichende Unterschiede aufweisen, sollten angegeben werden. Informationen über Unterschiede zwischen zwei Sorten sollten immer die Ausprägungsstufen mit ihren Noten für beide Sorten beinhalten; wenn es sich um mehrere Sorten handelt, sollten sie möglicherweise in Spalten aufgeführt werden.

ÜBERARBEITUNG VON DOKUMENT TGP/7
„ERSTELLUNG VON PRÜFUNGSRICHTLINIEN“

Es wurde vom TC vereinbart, die folgende Überarbeitung von Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zur Annahme durch den Rat auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 30. Oktober 2020 in Genf, vorbehaltlich der Billigung durch den CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung am 28. Oktober 2020 in Genf, vorzuschlagen (Änderungen durch durchgestrichenen Wortlaut (hervorgehoben) für Streichungen und Unterstreichen (hervorgehoben) für Hinzufügungen angegeben):

Merkmale, die nur für bestimmte Sorten gelten

Der TC vereinbarte, die Anleitung in Dokument TGP/7, erläuternde Anmerkung 18 (GN 18), wie folgt zu ändern:

3. *Merkmale, die nur für bestimmte Sorten gelten*

In einigen Fällen bestimmt die Ausprägungsstufe eines vorhergehenden qualitativen Merkmals, dass ein nachfolgendes Merkmal nicht zutreffend ist; z.B. wäre es nicht möglich, die Form der Blattlappen für eine Sorte zu beschreiben, die keine Blattlappen hat.

In Fällen, in denen dies nicht offensichtlich ist oder die Merkmale in der Merkmalstabelle getrennt sind, geht der Bezeichnung des nachfolgenden Merkmals ein unterstrichener Hinweis auf die Sortentypen aufgrund des vorhergehenden Merkmals voraus.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie der vorgeschlagene Ansatz für qualitative (QL), pseudo-qualitative (PQ) und quantitative (QN) Merkmale verwendet werden kann:

(QL) Blüte: Typ: einfach (1); gefüllt (2)

(PQ) Nur Sorten mit: Blüte: Typ: einfach: Blüte: Form

(PQ) Blütenkopf: Typ: einfach (1); halbgefüllt (2); gefüllt margeritenförmig (3); gefüllt (4)

(QN) Nur Sorten mit: Blütenkopf: Typ: gefüllt margeritenförmig oder gefüllt: Blume: Höhe: kurz (3); mittel (5); hoch (7)

(PQ) Pflanze: Kopfbildung: fehlend (1); offen (2); geschlossen (3)

(QN) Nur Sorten mit: Pflanze: Kopfbildung: offen oder geschlossen: Zeitpunkt der Kopfbildung: sehr früh (1); früh (3); mittel (5); spät (7); sehr spät (9)

(QN) Vorhandensein von Behaarung: fehlend oder sehr gering (1).

(PQ) Nur Sorten mit: Vorhandensein von Behaarung: anders als: fehlend oder sehr gering (1): Behaarung: Farbe

Der Ausschluss von Merkmalen von der Erfassung aufgrund eines vorhergehenden pseudo-qualitativen (PQ) oder quantitativen (QN) Merkmals sollte unter Berücksichtigung der Konsequenzen für die Prüfung der Unterscheidbarkeit mit Vorsicht verwendet werden.

Darstellung der vollständigen Notenskala für quantitative Merkmale in den Prüfungsrichtlinien

Der TC prüfte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung Dokumente TC/55/4 und TC/55/4 Add. und stimmte dem Vorschlag zu, Dokument TGP/7 zu überarbeiten, um alle Ausprägungsstufen für quantitative Merkmale in den Prüfungsrichtlinien darzustellen (vergleiche Dokument TC/55/25 „Bericht“, Absatz 172).

Auszug aus ANLAGE 1: TG-AUFBAU UND ALLGEMEINGÜLTIGER STANDARDWORTLAUT

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

Stufe	Note
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, dass alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

Auszug aus ANLAGE 3: ERLÄUTERUNGEN (GN)

GN 20 (Kapitel 7) – Darstellung der Merkmale: Ausprägungsstufen gemäß dem Ausprägungstyp eines Merkmals

[...]

3.3 Die Skala „1 bis 9“

3.3.1 Einführung

[...]

3.3.1.3 Es ist jedoch nicht notwendig, alle 9 Stufen in der Merkmalstabelle darzustellen, und folgende abgekürzten Varianten sind in der Regel sachdienlicher:

Standardskala Variante 1	
1	sehr gering (oder: fehlend oder sehr gering)
3	gering
5	mittel
7	stark
9	sehr stark

Standardskala Variante 2	
1	sehr gering (oder: fehlend oder sehr gering)
3	gering
5	mittel
7	stark
-	

Standardskala Variante 3	
-	
3	gering
5	mittel
7	stark
9	sehr stark

Standardskala Variante 4	
-	
3	gering
5	mittel
7	stark
-	

3.3.1.4 3.3.1.3 [xxx]

3.3.2 Formulierung der Ausprägungsstufen

[...]

3.3.2.2.1 [xxx]

Stufe	Beispiel 1 Größe im Verhältnis zu:	Beispiel 2 Winkel:	Beispiel 3 Position:	Beispiel 4 Länge im Verhältnis zu:	Beispiel 5 Profil
1	viel kleiner	sehr spitz	an der Basis	gleich lang	stark konkav
<u>2</u>	<u>viel kleiner bis mäßig kleiner</u>	<u>sehr spitz bis mäßig spitz</u>	<u>an der Basis bis ein Viertel über der Basis</u>	<u>gleich lang bis etwas kürzer</u>	<u>stark konkav bis mäßig konkav</u>
3	mäßig kleiner	mäßig spitz	ein Viertel über der Basis	etwas kürzer	mäßig konkav
<u>4</u>	<u>mäßig kleiner bis gleich groß</u>	<u>mäßig spitz bis rechtwinklig</u>	<u>ein Viertel über der Basis bis in der Mitte</u>	<u>etwas kürzer bis mäßig kürzer</u>	<u>mäßig konkav bis flach</u>
5	gleich groß	rechtwinklig	in der Mitte	mäßig kürzer	flach
<u>6</u>	<u>gleich groß bis mäßig größer</u>	<u>rechtwinklig bis mäßig stumpf</u>	<u>in der Mitte bis ein Viertel über der Spitze</u>	<u>mäßig kürzer bis viel kürzer</u>	<u>flach bis mäßig konvex</u>
7	mäßig größer	mäßig stumpf	ein Viertel über der Spitze	viel kürzer	mäßig konvex
<u>8</u>	<u>mäßig größer bis viel größer</u>	<u>mäßig stumpf bis sehr stumpf</u>	<u>ein Viertel über der Spitze bis an der Spitze</u>	<u>viel kürzer bis sehr viel kürzer</u>	<u>mäßig konvex bis stark konvex</u>
9	viel größer	sehr stumpf	an der Spitze	sehr viel kürzer	stark konvex

3.4 Die Skala 1 bis 5

Die Skala von 1 bis 5 wird häufig angewandt, wenn die Variationsbreite der Ausprägungen eines Merkmals physisch an beiden Enden begrenzt ist und es nicht angemessen ist, die Ausprägungen in mehr als drei Zwischenstufen aufzuteilen, beispielsweise:

Stufe	Beispiel 1 Stiel: Haltung
1	aufrecht
<u>2</u>	<u>aufrecht bis halbaufrecht</u>
3	halbaufrecht
<u>4</u>	<u>halbaufrecht bis liegend</u>
5	liegend

Die Formulierung für die Stufen 2 und 4 ist so wie für die geradzahligen Stufen in der Skala 1 bis 9 (vgl. Abschnitt 3.3.2.1.2).

GN 25 (Kapitel 7) – Empfehlungen für die Durchführung der Prüfung

[...]

2. Die folgenden Beispiele sollen zeigen, wie die Erfassungsmethode für Merkmale wie den Zeitpunkt der Blüte oder Zählungen betrachtet werden kann.

a) Zeitpunkt der Blüte

Zeitpunkt der Blüte		
	<u>sehr früh</u>	<u>1</u>
	<u>sehr früh bis früh</u>	<u>2</u>
QN	früh	3
	<u>früh bis mittel</u>	<u>4</u>
	mittel	5
	<u>mittel bis spät</u>	<u>6</u>
	spät	7
	<u>spät bis sehr spät</u>	<u>8</u>
	<u>sehr spät</u>	<u>9</u>

[Anlage IV folgt]

ÜBERARBEITUNG VON DOKUMENT TGP/14
„GLOSSAR DER IN DEN UPOV-DOKUMENTEN VERWENDETEN BEGRIFFE“

Es wurde vom TC vereinbart, die folgende Überarbeitung von Dokument TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“ zur Annahme durch den Rat auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 30. Oktober 2020 in Genf, vorbehaltlich der Billigung durch den CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung am 28. Oktober 2020 in Genf, vorzuschlagen (Änderungen durch durchgestrichenen Wortlaut (hervorgehoben) für Streichungen und Unterstreichen (hervorgehoben) für Hinzufügungen angeben):

Auszug aus Dokument TGP/14, Abschnitt 2, Unterabschnitt 3: Farbe: 2. Farbe

2.2.4 Farbkarte

Wenn es notwendig ist, eine Farbe anhand einer Farbkarte zu beschreiben, verwendet die UPOV die Farbkarte der Royal Horticultural Society (RHS), die „RHS-Farbkarte“, da sie auf der ganzen Welt erhältlich ist. Es gibt 5 6 Auflagen dieser Farbkarte aus den Jahren 1966, 1986, 1995, 2001, und 2007 und 2015. Seit 2005 gibt der Flower Council Holland die „RHS-Minifarbkarte“ heraus, die vielfach von Züchtern verwendet wird. Darüber hinaus könnten auch andere Farbkarten nützlich sein.

[...]

Wird die RHS-Farbkarte benutzt, so sollten Farbnummer, UPOV-Farbbezeichnung und Ausgabe der Farbkarte in der Sortenbeschreibung erwähnt werden. Die Informationen zu UPOV-Farbbezeichnungen sind in der ANLAGE den Anlagen I und II zum Unterabschnitt 3 des vorliegenden Dokuments enthalten~~enthält einen Vorschlag für die Benennung der Farben.~~

Auszug aus Dokument TGP/14, Abschnitt 2, Unterabschnitt 3: Farbe: 5. Literatur

5. LITERATUR

RHS Colour Chart, 2007 2015, Royal Horticultural Society, London, Vereinigtes Königreich (www.rhs.org.uk)

Auszug aus Dokument TGP/14, Abschnitt 2, Unterabschnitt 3: Farbe: ANLAGEN I UND II

ANLAGE I

FARBBEZEICHNUNGEN FÜR DIE SECHSTE AUSGABE (2015) DER RHS-FARBKARTE

1. Einleitung

1.1 Wird die RHS-Farbkarte verwendet, so sollte die Sortenbeschreibung sowohl die Nummer der RHS-Farbkarte als auch eine Bezeichnung für die Farbe enthalten. Zweck des vorliegenden Dokuments ist die Harmonisierung von Farbbezeichnungen für Sortenbeschreibungen.

Beispiel:

2.3 Auszug aus einer Sortenbeschreibung für Neuguinea-Impatiens (TG/196/2 Rev.)

Nr.	Merkmal	Ausprägungsstufe		Note
20	Blüte: Hauptfarbe der Oberseite	<u>mittel</u> rot	RHS 46C	
21	<u>Nur Sorten mit zwei- oder mehrfarbigen Blüten:</u> Blüte: Sekundärfarbe der Oberseite	<u>mittel</u> purpurn	RHS N 74B	
22	<u>Nur Sorten mit zwei- oder mehrfarbigen Blüten:</u> Blüte: Verteilung der Sekundärfarbe	hauptsächlich auf oberem Blütenblatt		1
23	Blüte: Augenzone	vorhanden		9
24	Blüte: Größe der Augenzone	groß		7
25	Blüte: Hauptfarbe der Augenzone	<u>mittel</u> purpurrot	RHS N 57A	

3. UPOV-Farbgruppen (sechste Ausgabe (2015) der RHS-Farbkarte)

3.1 Die ~~50~~ 73 UPOV-Farbgruppen sind folgende:

Nr. UPOV- Gruppe	deutsch	English	français	español
1	weiß	white	blanc	blanco
2	hellgrün	light green	vert clair	verde claro
3	mittelgrün	medium green	vert moyen	verde medio
4	dunkelgrün	dark green	vert foncé	verde oscuro
5	hellgelbgrün	light yellow green	vert-jaune clair	verde amarillento claro
6	mittelgelbgrün	medium yellow green	vert-jaune moyen	verde amarillento medio
7	hellgraugrün	light grey green	vert-gris clair	verde grisáceo claro
8	mittelgraugrün	medium grey green	vert-gris moyen	verde grisáceo medio
9	dunkelgraugrün	dark grey green	vert-gris foncé	verde grisáceo oscuro
10	hellblaugrün	light blue green	vert-bleu clair	verde azulado claro
11	mittelblaugrün	medium blue green	vert-bleu moyen	verde azulado medio
12	dunkelblaugrün	dark blue green	vert-bleu foncé	verde azulado oscuro
13	hellbraungrün	light brown green	vert-brun clair	verde amarronado claro
14	mittelbraungrün	medium brown green	vert-brun moyen	verde amarronado medio
15	dunkelbraungrün	dark brown green	vert-brun foncé	verde amarronado oscuro
16	hellgelb	light yellow	jaune clair	amarillo claro
17	mittelgelb	medium yellow	jaune moyen	amarillo medio
18	dunkelgelb	dark yellow	jaune foncé	amarillo oscuro
19	hellgelborange	light yellow orange	orange-jaune clair	naranja amarillento claro
20	mittelgelborange	medium yellow orange	orange-jaune moyen	naranja amarillento medio
21	dunkelgelborange	dark yellow orange	orange-jaune foncé	naranja amarillento oscuro
22	hellorange	light orange	orange clair	naranja claro
23	mittlorange	medium orange	orange moyen	naranja medio
24	dunkelorange	dark orange	orange foncé	naranja oscuro
25	hellorangerosa	light orange pink	rose orangé clair	rosa anaranjado claro
26	mittlorangerosa	medium orange pink	rose orangé moyen	rosa anaranjado medio
27	hellrotrosa	light red pink	rose-rouge clair	rosa rojizo claro
28	mittelrotrosa	medium red pink	rose-rouge moyen	rosa rojizo medio
29	rosa	pink	rose	rosa
30	hellblaurosa	light blue pink	rose-bleu clair	rosa azulado claro
31	mittelblaurosa	medium blue pink	rose-bleu moyen	rosa azulado medio
32	dunkelblaurosa	dark blue pink	rose-bleu foncé	rosa azulado oscuro
33	orangerot	orange red	rouge orangé	rojo anaranjado
34	hellrot	light red	rouge clair	rojo claro
35	mittelrot	medium red	rouge moyen	rojo medio
36	dunkelrot	dark red	rouge foncé	rojo oscuro
37	mittelpurpurrot	medium purple red	rouge-pourpre moyen	rojo púrpura medio
38	dunkelpurpurrot	dark purple red	rouge-pourpre foncé	rojo púrpura oscuro
39	braunrot	brown red	rouge-brun	rojo amarronado
40	mittelbraunpurpurn	medium brown purple	pourpre-brun moyen	púrpura amarronado medio
41	dunkelbraunpurpurn	dark brown purple	pourpre-brun foncé	púrpura amarronado oscuro
42	mittelpurpurn	medium purple	pourpre moyen	púrpura medio
43	dunkelpurpurn	dark purple	pourpre foncé	púrpura oscuro

Nr. UPOV- Gruppe	deutsch	English	français	español
44	hellviolett	light violet	violet clair	violeta claro
45	mittelviolett	medium violet	violet moyen	violeta medio
46	dunkelviolett	dark violet	violet foncé	violeta oscuro
47	hellblauviolett	light blue violet	violet-bleu clair	violeta azulado claro
48	mittelblauviolett	medium blue violet	violet-bleu moyen	violeta azulado medio
49	dunkelblauviolett	dark blue violet	violet-bleu foncé	violeta azulado oscuro
50	hellviolettblau	light violet blue	bleu-violet clair	azul violáceo claro
51	mittelviolettblau	medium violet blue	bleu-violet moyen	azul violáceo medio
52	dunkelviolettblau	dark violet blue	bleu-violet foncé	azul violáceo oscuro
53	hellblau	light blue	bleu clair	azul claro
54	mittelblau	medium blue	bleu moyen	azul medio
55	dunkelblau	dark blue	bleu foncé	azul oscuro
56	hellgrünblau	light green blue	bleu-vert clair	azul verdoso claro
57	mittelgrünblau	medium green blue	bleu-vert moyen	azul verdoso medio
58	dunkelgrünblau	dark green blue	bleu-vert foncé	azul verdoso oscuro
59	hellbraun	light brown	brun clair	marrón claro
60	mittelbraun	medium brown	brun moyen	marrón medio
61	dunkelbraun	dark brown	brun foncé	marrón oscuro
62	hellgelbbraun	light yellow brown	brun-jaune clair	marrón amarillento claro
63	mittelgelbbraun	medium yellow brown	brun-jaune moyen	marrón amarillento medio
64	orangebraun	orange brown	brun orangé	marrón anaranjado
65	graubraun	grey brown	brun-gris	marrón grisáceo
66	hellgrünbraun	light green brown	brun-vert clair	marrón verdoso claro
67	mittelgrünbraun	medium green brown	brun-vert moyen	marrón verdoso medio
68	dunkelgrünbraun	dark green brown	brun-vert foncé	marrón verdoso oscuro
69	gelbgrau	yellow grey	gris-jaune	gris amarillento
70	braungrau	brown grey	gris-brun	gris amarronado
71	purpurgrau	purple grey	gris-pourpre	gris púrpura
72	grau	grey	gris	gris
73	schwarz	black	noir	negro

3.2 In den Anhängen zu diesem Dokument zur Anlage I werden die Farben der sechsten Ausgabe (2015) der RHS-Farbkarte den entsprechenden UPOV-Farbgruppen folgendermaßen zugeordnet:

- Anhang I: Zuteilung der UPOV-Farbgruppen für jede RHS-Farbe in der Reihenfolge der RHS-Nummern UPOV-Farbgruppen gemäß RHS-Farbkartennummern (Ausgabe 2015)
- Anhang II: UPOV-Farbgruppen gemäß RHS-Farbkartennummern In jeder UPOV-Farbgruppe enthaltene RHS-Farben (sechste Ausgabe (2015) der RHS-Farbkarte)

3.3 Anlage II enthält die UPOV-Farbgruppen, die den vorherigen Ausgaben (1986, 1995, 2001 und 2007) der RHS-Farbkarte zugeordnet wurden. In den Anhängen zur Anlage II werden die Farben der vorherigen Ausgaben der RHS-Farbkarte den entsprechenden UPOV-Farbgruppen folgendermaßen zugeordnet:

- Anhang I: UPOV-Farbgruppen gemäß RHS-Farbkartennummern (Ausgaben 1986, 1995, 2001 und 2007)
- Anhang II: In jeder UPOV-Farbgruppe enthaltene RHS-Farben (Ausgaben 1986, 1995, 2001 und 2007 der RHS-Farbkarte)

[Anlage V folgt]

ÜBERARBEITUNG VON DOKUMENT TGP/15
„ANLEITUNG ZUR VERWENDUNG BIOCHEMISCHER UND MOLEKULARER MARKER BEI DER
PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT (DUS)“

Der TC vereinbarte auf seiner fünfundfünfzigsten Tagung, dass ein neues Beispiel „Merkmalspezifischer Marker mit unvollständigen Informationen über die Ausprägungsstufe“, wie vom TC-EDC geändert, in Dokument TGP/15 aufgenommen werden sollte und nahm zur Kenntnis, dass das neue Beispiel ein zweites Beispiel für das Modell „Merkmalspezifische molekulare Marker“ in Dokument TGP/15 werden würde.

Der TC vereinbarte, dass das Modell „Genetische Selektion von ähnlichen Sorten für die erste Wachstumsperiode“ in Dokument TGP/15 als ein zweites Beispiel für das Modell „Kombination phänotypischer und molekularer Abstände bei der Verwaltung von Sortensammlungen“ dargelegt werden sollte. Der TC vereinbarte, dass die Terminologie zu verschiedenen „Modellen“ in dem Dokument überprüft werden sollte (vergleiche Dokument TC/55/25 „Bericht“, Absätze 163 bis 165).

Auf dieser Grundlage wurde vom TC vereinbart, die folgende Überarbeitung von Dokument TGP/15 „Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS)“ zur Annahme durch den Rat auf seiner vierundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 30. Oktober 2020 in Genf, vorbehaltlich der Billigung durch den CAJ auf seiner siebenundsiebzigsten Tagung am 28. Oktober 2020 in Genf, vorzuschlagen (Änderungen durch ~~durchgestrichenen Wortlaut (hervorgehoben)~~ für Streichungen und Unterstreichen (hervorgehoben) für Hinzufügungen angegeben):

Auszug aus dem: INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	3
2.	MODELLE FÜR DIE ANWENDUNG.....	3
2.1	Merkmalspezifische molekulare Marker (vergleiche Anlage I).....	3
2.2	Kombination phänotypischer und molekularer Abstände bei der Verwaltung von Sortensammlungen (vergleiche Anlage II)	4
	<i>Beispiel 1: Elternlinien von Mais (vergleiche Anlage II, Beispiel 1)</i>	<i>4</i>
	<i>2.3 <u>Beispiel 2: Genetische Auswahl von ähnlichen Sorten für die erste Wachstumsperiode (vergleiche Anlage III Anlage II, Beispiel 2)</u>.....</i>	<i>4</i>

ANLAGE I MODELL: MERKMALSPEZIFISCHE MOLEKULARE MARKER

BEISPIEL 1: GENSPEZIFISCHE MARKER FÜR HERBIZIDTOLERANZ

BEISPIEL 2: GEN-SPEZIFISCHER MARKER MIT UNVOLLSTÄNDIGEN INFORMATIONEN ÜBER DIE AUSPRÄGUNGSSTUFE FÜR KRANKHEITSRESISTENZ BEI TOMATE

ANLAGE II MODELL: KOMBINATION PHÄNOTYPISCHER UND MOLEKULARER ABSTÄNDE BEI DER VERWALTUNG VON SORTENSAMMLUNGEN

BEISPIEL 1: ELTERNLINIEN VON MAIS

BEISPIEL 2: GENETISCHE AUSWAHL VON ÄHNLICHEN SORTEN FÜR DIE ERSTE WACHSTUMSPERIODE: GARTENBOHNE

~~ANLAGE III MODELL: GENETISCHE AUSWAHL VON ÄHNLICHEN SORTEN FÜR DIE ERSTE WACHSTUMSPERIODE~~

~~BEISPIEL: GARTENBOHNE~~

Auszug aus: 2. MODELLE FÜR DIE ANWENDUNG

2.1.1 [...]

e) Marker, die mit verschiedenen regulatorischen Elementen für dasselbe Gen verbunden sind, das die Ausprägung desselben Merkmals überträgt, sind verschiedene Methoden für die Prüfung desselben Merkmals:—

2.1.2 Anlage 4 I dieses Dokuments „Genspezifische Marker für Herbizidtoleranz“ gibt ein enthält Beispiele für die Verwendung merkmalspezifischer molekularer Marker.

2.1.3 Es ist Sache der entsprechenden Behörde, zu prüfen, ob die Annahmen bei Anwendung des Modells und der Beispiele, wie in Anlage I dieses Dokuments dargelegt, erfüllt sind.

2.1.4 Zur Aufnahme einer Methode aufgrund des Modells in Anlage I dieses Dokuments in die Prüfungsrichtlinien müssten die entsprechende Technische Arbeitsgruppe und der TC vereinbaren, dass die Anforderung der Zuverlässigkeit der Kopplung zwischen dem Gen und der Ausprägung des Merkmals erfüllt ist.

2.2 Kombination phänotypischer und molekularer Abstände bei der Verwaltung von Sortensammlungen (vergleiche Anlage II)

Beispiel 1: Elternlinien von Mais (vergleiche Anlage II, Beispiel 1)

2.2.1 [xxx]

2.3 Beispiel 2: Genetische Auswahl von ähnlichen Sorten für die erste Wachstumsperiode (vergleiche Anlage III Anlage II, Beispiel 2)

2.3.1 2.2.4 Dieser Ansatz beinhaltet einen Schritt zur Prüfung auf genetische Ähnlichkeit vor der ersten Wachstumsperiode.

2.3.2 2.2.5 In Fällen, in denen die Mindestprüfungsdauer normalerweise zwei Wachstumsperioden beträgt, wird eine Auswahl ähnlicher Sorten in der Sortensammlung für den Vergleich mit Kandidatensorten in der ersten Wachstumsperiode gemäß genetischer Ähnlichkeit vorgenommen. Im nächsten Schritt wird anhand der Angaben des Antragstellers im Technischen Fragebogen (TQ) geprüft, ob einige der genetisch ähnlichen Sorten aufgrund von Unterschieden bei den DUS-Merkmalen nicht in einer Anbauprüfung verglichen werden müssen.

2.3.3 2.2.6 Auf der Grundlage der in der ersten Wachstumsperiode erstellten Sortenbeschreibung von DUS-Merkmalen wird unter den Sorten in der Sortensammlung weiter nach ähnlichen Sorten gesucht, die in der ersten Wachstumsperiode nicht verglichen wurden und die in der zweiten Wachstumsperiode mit der Kandidatensorte verglichen werden sollten.

2.3.4 2.2.7 Anlage III Beispiel 2 in Anlage II dieses Dokuments „Genetische Auswahl von ähnlichen Sorten für die erste Wachstumsperiode“ enthält ein Beispiel für die genetische Auswahl ähnlicher Sorten für die erste Wachstumsperiode.

MODELL: MERKMALSSPEZIFISCHE MOLEKULARE MARKER

BEISPIEL 2: GEN-SPEZIFISCHER MARKER MIT UNVOLLSTÄNDIGEN INFORMATIONEN ÜBER DIE AUSPRÄGUNGSSTUFE FÜR KRANKHEITSRESISTENZ BEI TOMATE

erstellt von Sachverständigen aus den Niederlanden

Beispiel

1. Resistenz gegen das Tomatenmosaikvirus (ToMV) Pathotyp 0 in Tomate wird durch das Vorhandensein von Allel *Tm1* des Gens *Tm1* oder von Allelen *Tm2* oder *Tm2²* des Gens *Tm2* verliehen.
2. Ein einzelner Marker zeigt das Vorhandensein der Resistenzallele *Tm2* und *Tm2²* und des Anfälligkeitsallels *tm2 an*. Der Marker für *Tm2/2²* liegt in der Protein kodierenden Sequenz.
3. Eine Sorte ist resistent gegen ToMV Pathotyp 0, wenn das Resistenzallel *Tm2* oder das Resistenzallel *Tm2²* vorhanden ist.
4. Eine Sorte mit homozygotem Allel *tm2* wird anfällig gegen ToMV Pathotyp 0 sein, es sei denn, die Resistenz ist durch das Resistenzallel *Tm1* codiert. In diesem Fall kann die Resistenz gegen ToMV Pathotyp 0 nicht durch einen DNS-Marker-Test beurteilt werden, da es keinen zuverlässigen Marker für das Gen *Tm1* gibt.

Tabelle 1: Schematischer Überblick über die Resistenz gegen das Tomatenmosaikvirus und Resistenzallelen:

Genetischer Hintergrund	<i>tm2/tm2</i> und <i>tm1/tm1</i>	<i>Tm2/Tm2</i> oder <i>Tm2²/Tm2²</i> oder <i>Tm2²/Tm2</i> oder <i>Tm2/tm2</i> oder <i>Tm2²/tm2</i> und <i>Tm1/Tm1</i> oder <i>Tm1/tm1</i> oder <i>tm1/tm1</i>	<i>tm2/tm2</i> und <i>Tm1/Tm1</i> oder <i>Tm1/tm1</i>
Marker <i>Tm2/2²</i>	Anfälligkeitsallel	Resistenzallel	Anfälligkeitsallel
Resistenz gegen ToMV - Pathotyp 0	fehlend	vorhanden	vorhanden

5. Wenn eine Sorte als resistent gegen ToMV Pathotyp 0 angegeben wird, kann der DNS-Marker-Test durchgeführt werden. In Fällen, in denen die Resistenz auf dem Vorhandensein des Allels *Tm2* oder *Tm2²* basiert, könnte der DNS-Marker-Test den herkömmlichen Biotest ersetzen.
6. Wenn der DNS-Marker-Test die angegebene Resistenz nicht bestätigt oder wenn die Sorte als anfällig angegeben wird, muss ein Biotest durchgeführt werden.

[Anlage VI folgt]

ÜBERBLICK ÜBER DAS INFORMATIONSMATERIAL

ERLÄUTERUNGEN

Verweiszeichen	Erläuterungen:	Stand
UPOV/EXN/BRD	Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	<i>UPOV/EXN/BRD/1, im Oktober 2013 angenommen</i>
UPOV/EXN/CAL	Bedingungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Zustimmung des Züchters in Bezug auf Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen	UPOV/EXN/CAL/1, im Oktober 2010 angenommen
UPOV/EXN/CAN	Aufhebung des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen	UPOV/EXN/CAN/2, im Oktober 2015 angenommen
UPOV/EXN/EDV	Im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	UPOV/EXN/EDV/2, im April 2017 angenommen <i>Überarbeitung wird zurzeit durchgeführt</i>
UPOV/EXN/ENF	Wahrung der Züchterrechte nach dem UPOV-Übereinkommen	UPOV/EXN/ENF/1, im Oktober 2009 angenommen
UPOV/EXN/EXC	Ausnahmen vom Züchterrecht nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	UPOV/EXN/EXC/1, im Oktober 2009 angenommen
UPOV/EXN/GEN	Gattungen und Arten, die nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens geschützt werden müssen	UPOV/EXN/GEN/1, im Oktober 2009 angenommen
UPOV/EXN/HRV	Handlungen in Bezug auf das Erntegut nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	<i>UPOV/EXN/HRV/1, im Oktober 2013 angenommen</i> <i>Der CAJ wird 2020 die Notwendigkeit einer Überarbeitung prüfen</i>
UPOV/EXN/NAT	Inländerbehandlung nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	UPOV/EXN/NAT/1, im Oktober 2009 angenommen
UPOV/EXN/NOV	Neuheit nach dem UPOV-Übereinkommen	UPOV/EXN/NOV/1, im Oktober 2009 angenommen <i>Der CAJ wird 2020 die Notwendigkeit einer Überarbeitung prüfen</i>
UPOV/EXN/NUL	Nichtigkeit des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen	UPOV/EXN/NUL/2, im Oktober 2015 angenommen
UPOV/EXN/PPM	Vermehrungsmaterial nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	UPOV/EXN/PPM/1, im April 2017 angenommen
UPOV/EXN/PRI	Prioritätsrecht nach dem UPOV-Übereinkommen	UPOV/EXN/PRI/1, im Oktober 2009 angenommen
UPOV/EXN/PRP	Vorläufiger Schutz nach dem UPOV-Übereinkommen	UPOV/EXN/PRP/2, im Oktober 2015 angenommen
UPOV/EXN/VAR	Begriffsbestimmung der Sorte nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	UPOV/EXN/VAR/1, im Oktober 2010 angenommen

INFORMATIONSDOKUMENTE

Latest reference	INF-Dokumente	Stand
UPOV/INF-EXN	Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe	UPOV/INF-EXN/13, im November 2019 angenommen <i>UPOV/INF-EXN/14 Draft 1, im Oktober 2020 durch den Rat zu prüfen</i>
UPOV/INF/4	Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV	UPOV/INF/4/5, im November 2018 angenommen
UPOV/INF/5	UPOV-Musteramtsblatt für Sortenschutz	UPOV/INF/5/2, im November 2019 angenommen
UPOV/INF/6	Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	UPOV/INF/6/5, im April 2017 angenommen
UPOV/INF/7	Geschäftsordnung des Rates	UPOV/INF/7, im Oktober 1982 angenommen
UPOV/INF/8	Vereinbarung zwischen der Weltorganisation für geistiges Eigentum und dem Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen	UPOV/INF/8, im November 1982 unterzeichnet
UPOV/INF/9	Abkommen zwischen dem Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen und dem Schweizerischen Bundesrat zur Regelung des rechtlichen Statuts dieses Verbandes in der Schweiz (Sitzabkommen)	UPOV/INF/9, im November 1983 unterzeichnet
UPOV/INF/10	Interne Rechnungsprüfung	UPOV/INF/10/1, im Oktober 2010 angenommen
UPOV/INF/12	Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen	UPOV/INF/12/5, im Oktober 2015 angenommen <i>UPOV/EXN/DEN/1 Entwurf 4, im Oktober 2020 durch den CAJ und den Rat zu prüfen</i>
UPOV/INF/13	Anleitung zum Verfahren für den Beitritt zur UPOV	UPOV/INF/13/2, im Oktober 2017 angenommen
UPOV/INF/14	Anleitung für UPOV-Mitglieder zum Verfahren für die Ratifizierung oder den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	UPOV/INF/14/1, im Oktober 2009 angenommen
UPOV/INF/15	Anleitung für Verbandsmitglieder	UPOV/INF/15/3, im März 2015 angenommen
UPOV/INF/16	Austauschbare Software	UPOV/INF/16/8, im November 2018 angenommen <i>UPOV/INF/16/9 Draft 1, 2020 durch den CAJ und den Rat zu prüfen</i>
UPOV/INF/17	Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken („BMT-Richtlinien“)	UPOV/INF/17/1, im Oktober 2010 angenommen
UPOV/INF/18	Etwaige Verwendung molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)	UPOV/INF/18/1, im Oktober 2011 angenommen
UPOV/INF/19	Regeln für die Erteilung des Beobachterstatus an Staaten, zwischenstaatliche Organisationen und internationale Nichtregierungsorganisationen bei UPOV-Organen	UPOV/INF/19/1, im November 2012 angenommen
UPOV/INF/20	Regeln für den Zugang zu UPOV-Dokumenten	UPOV/INF/20/1, im November 2012 angenommen
UPOV/INF/21	Alternative Mechanismen zur Streitbeilegung	UPOV/INF/21/1, im November 2012 angenommen
UPOV/INF/22	Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung	UPOV/INF/22/6, im November 2019 angenommen <i>UPOV/INF/22/7 Draft 1, 2020 durch den CAJ und den Rat zu prüfen</i>
UPOV/INF/23	Einführung in das UPOV-Code-System	<i>UPOV/INF/23/1 Draft 1, 2020 durch den CAJ zu prüfen</i>

